



Bohnschalen

Drogenbezeichnung:

Phaesoli pericarpium DAC (Phaseoli fructus sine semine)

Volkstüml. Namen:

Budenbohne, Chrücherli, Gruperli, Happara, Höckerle, Zwergbohne, Staudenbohne, Buschbohne, Fiole

Stammpflanze:

Phaseolus vulgaris L.

Botan. Pflanzenfamilie:

Schmetterlingsblütengewächse - Fabaceae (Leguminosae)

Verwend. Pflanzenteile:

die Hülse (=Früchte ohne Samen)

Herkunftsländer:

Heimat Peru - in zahlreichen Ländern kultiviert

Inhaltsstoffe:

Mineralstoffe (bes. Kieselsäure), Flavonoide, Aminosäuren



Pflanze



Droge

Anwendungsbereiche:

innerlich: zum milden Entwässern und Entschlacken (Nierensteine, Blasenleiden, Rheuma, Gicht, Ekzeme, Hautunreinheiten) sowie bei leicht erhöhtem Blutzucker (nicht unumstritten, nur in Kombination mit ärztlicher Therapie)

Teezubereitung:

1 gehäuften Esslöffel geschnittener Bohnenschalen mit einem $\frac{1}{4}$ lt. kaltem Wasser übergießen, zum Sieden erhitzen, 3-5 Minuten kochen und abseihen.

3 mal täglich 1 Tasse frisch zubereiteten Tee trinken.

Teemischung zur Frühjahrs- und Herbstkur:

20g Bohnenschalen

10g Birkenblätter

5g Schachtelhalmkraut

5g Schafgarbenkraut

5g Pfefferminzblätter

2 Teelöffel dieser Mischung mit einem $\frac{1}{4}$ lt. kaltem Wasser übergießen, langsam zum Sieden erhitzen, 5 Minuten ziehen lassen, abseihen und täglich 2-3 Tassen davon trinken.

Besondere Warnhinweise:

* Patienten, die an Stauungen und Wasseransammlungen infolge eingeschränkter Herz- und Nierentätigkeit leiden sowie Schwangere, Stillende und Kinder unter 12 Jahren, sollten vor der Anwendung Rücksprache mit einem(er) Arzt/Ärztin halten!

* Die meisten Bohnenarten enthalten Blausäure und sind im rohen Zustand giftig! Diese geht jedoch beim Kochen verloren!